



Das sind die Preisträger 2013

1. Preis: Förderverein der Lise-Meitner-Gesamtschule Köln-Porz e.V. für das Projekt „Eine-Welt-Arbeit in Solidarität mit Menschen des Südens“

Schüler, Lehrer und Eltern vertreiben unter anderem fair gehandelte Produkte, unterstützen ein AIDS-Waisenhaus in Namibias Hauptstadt Windhuk und unterhalten eine Partnerschaft zu einer namibianischen Schule.

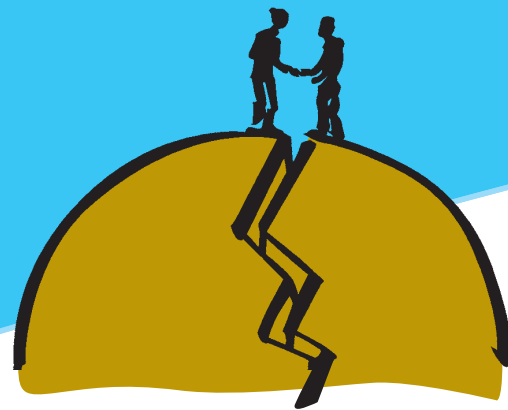
Unter dem Motto: „Nicht Geiz ist geil sondern Teilen ist topp“ hat der Verein nicht nur Schüler- und Lehrerbesuche aus Porz in Namibia ermöglicht, sondern auch Menschen aus dem Süden die Lernreise nach Europa ermöglicht.

2. Preis: Ökumenischer Arbeitskreis TALITA KUMI e.V.

Der Verein fördert eine Einrichtung in der ecuadorianischen Hauptstadt Quito, die Straßensozialarbeit für Mädchen und junge Frauen ermöglicht. Seine Aktivitäten reichen vom Verkauf von Obst und Blumen auf dem Lechenicher Wochenmarkt über die Beteiligung an Gemeindefesten der ev. und kath. Kirchengemeinden bis hin zur Erstellung eines Adventskalenders.“

3. Preis: Katholische Pfarrei St. Dionysius, Niederkassel-Rheidt für das Projekt „Ein Herz für Pundo“

Die Initiative aus 200 Freunden und Förderern unterstützt einen Kindergarten in Kenia, damit die Jungen und Mädchen dort täglich eine warme Mahlzeit bekommen und eine adäquate Gesundheitsvorsorge erhalten.



Bitte machen Sie mit

Bewerben Sie sich mit Ihrer Initiative. Senden Sie bitte eine kurze und aussagekräftige Beschreibung Ihrer Aktivitäten im Sinne der Preiskriterien an den Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln.

Einen standardisierten Bewerbungsbogen können sie unter www.dioezesanrat.de - Entwicklungspolitischer Preis herunterladen.

Oder schlagen Sie jemand vor

Vielleicht machen Sie uns auch auf eine besondere Initiative aufmerksam, die entwicklungspolitisch tätig ist. Dafür können Sie gerne per E-Mail, Fax oder Brief Kontakt mit uns aufnehmen.

Unser Ziel

Der Preis, der mit insgesamt **3.000 € dotiert** ist, soll die bereits Engagierten ermutigen und die Zögernden anspornen, sich für die Eine Welt einzubringen und damit den christlichen Weltauftrag umzusetzen.

Einsendeschluss

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist **der 1. Dezember 2013.**

Preisverleihung

Die Preisvergabe findet am 23. März 2014 statt. Über die Preiswürdigkeit von allen Beiträgen befindet eine unabhängige Jury.

Es wird ein 1. Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, sowie ein 2. Preis (1.000 Euro) und ein 3. Preis (500 Euro) vergeben.



Kontaktadresse

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln

Breite Straße 106
50667 Köln
Tel. 0221/257 61 11
Fax 0221/25 54 62
ewpp@dioezesanrat.de
www.dioezesanrat.de



Der Entwicklungspolitische Preis



Augenhöhe Solidarität weltweit

MISEREOR
IHR HILFSWERK

DIÖZESAN
RAT DER KATHOLIKEN
IM ERZBISTUM KÖLN



Der Entwicklungspolitische Preis Augenhöhe – Solidarität weltweit



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute laden wir Sie ein, sich an dem zum 2. Mal aus-
geschriebenen Preis des bischöflichen Hilfswerkes MISE-
REOR und des Diözesanrates der Katholiken im Erzbis-
tum Köln zu beteiligen. Unter dem Motto „Augenhöhe
– Solidarität weltweit“ werden wir den Preis am 23.
März 2014 im Rahmen der MISEREOR Fastenaktion
in der Lise-Meitner-Gesamtschule, Köln, verleihen.

Wir wünschen, dass sich viele Akteure aus dem Bereich
der weltkirchlichen Zusammenarbeit mit ihrer ehren-
amtlichen Arbeit und ihren Aktionen für die Unterstüt-
zung des partnerschaftlichen Gedankens in der Einen
Welt beteiligen.

Nachfolgend finden Sie zum Entwicklungspolitischen
Preis die Kriterien, die für eine Bewerbung zu beachten
sind. Das Preisgeld zum Entwicklungspolitischen Preis
beträgt 3.000 Euro. Dieses wird von einer sechsköpfi-
gen Jury aus Mitgliedern des Diözesanrates der Katholi-
ken im Erzbistum Köln und Mitarbeiterinnen und Mit-
arbeitern von MISEREOR vergeben. Mit dem Preis soll
das Engagement der Vielen, in der Einen Welt Tätigen,
die sich sowohl im kirchlichen und ökumenischen aber

auch im gesellschaftlichen Kontext für die Eine Welt
einsetzen, öffentlich anerkannt und gefördert werden.
Wir möchten Akteure aus allen gesellschaftlichen Krei-
sen damit motivieren, in der Entwicklungszusammen-
arbeit tätig zu werden, in ihrer Arbeit fortzufahren, sie
weiter zu verbessern und ständig veränderten Gegeben-
heiten anzupassen.

Darüber hinaus wollen wir in einer breiteren Öffentlich-
keit das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Solida-
rität mit unseren benachteiligten Mitmenschen in der
Einen Welt weiter stärken sowie Anerkennung für ein
solches Engagement schaffen.

Wir würden und über Ihre Bewerbung freuen.

Thomas Nickel
Vorsitzender des
Diözesanrates der Katholiken
im Erzbistum Köln

Msgr. Pirmin Spiegel
Hauptgeschäftsführer
des bischöflichen
Hilfswerks MISEREOR

Kriterien und Ziele



Mit dem Preis soll vorbildliches
entwicklungspolitisches Engagement
ausgezeichnet werden, das

- ☉ Hilfe zur Selbsthilfe fördert oder leistet,
- ☉ die Ursachen ungleicher Entwicklung in der
Einen Welt benennt und einer breiteren Öffent-
lichkeit bewusst macht sowie dazu beiträgt, sie
zukunftsorientiert zu überwinden,
- ☉ auf gleichberechtigtem Dialog beruht und
- ☉ das Lernen voneinander fördert.



Ein besonderes Augenmerk bei der
Preiszuerkennung legt die Jury auf

- ☉ die Zukunftsfähigkeit des Projektes
- ☉ die Dauer und Beständigkeit des ehrenamtlichen
Engagements
- ☉ den Bezug zu den Millenniumszielen
- ☉ die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit der
Maßnahme
- ☉ der motivierende und bewusstseinsbildende
Charakter des Projektes und der Aktion



Ziel der Ausschreibung des Preises
„Augenhöhe – Solidarität weltweit“
ist es,

- ☉ die Akteure dazu anzuspornen, ihr entwick-
lungspolitisches Engagement auf die sich zu ver-
ändernden Gegebenheiten jeweils neu einzustel-
len und zu stärken
- ☉ das entwicklungspolitische Engagement von Ini-
tiativen (Vereine, Schulen, kirchliche Einrich-
tungen, Räte und Verbände) hervorzuheben
- ☉ besonders gute Beispiele von Engagement in der
Entwicklungszusammenarbeit öffentlichkeits-
wirksam darzustellen und
- ☉ die Öffentlichkeit auf die Vielzahl unterschiedli-
cher Ansätze der entwicklungspolitischen Initia-
tiven aufmerksam zu machen.

